



# Jahresmedienkonferenz 2019

1. Februar 2019 – Frankfurt am Main



Stabilisierung

Kontrolliertes  
Wachstum

Ersten Jahresgewinn nach Steuern seit 2014 – Vorsteuergewinn gesteigert



Ziele für 2018 bei bereinigten Kosten und Mitarbeiteranzahl erreicht



Strategie umgesetzt und die internen Kontrollen weiter verbessert



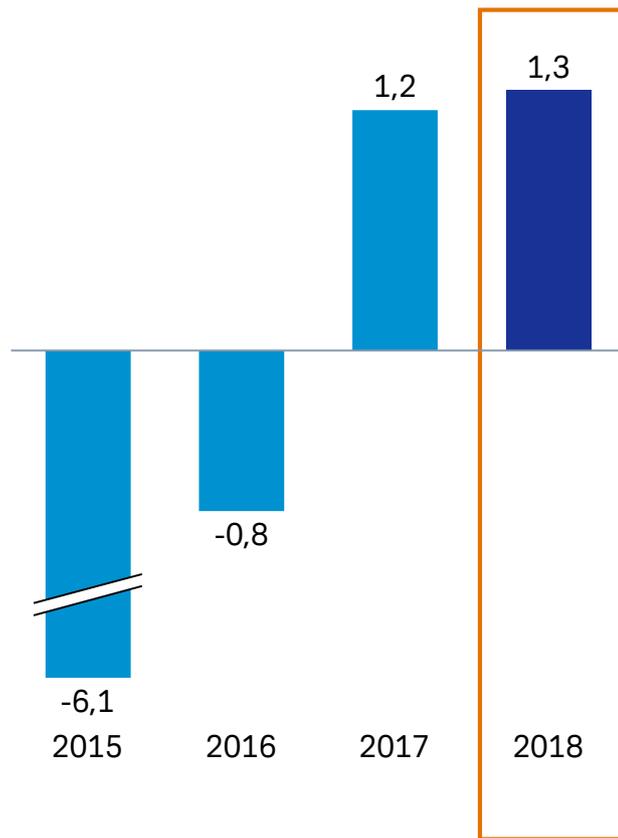
Weiterhin solide Bilanz und hohe Liquidität



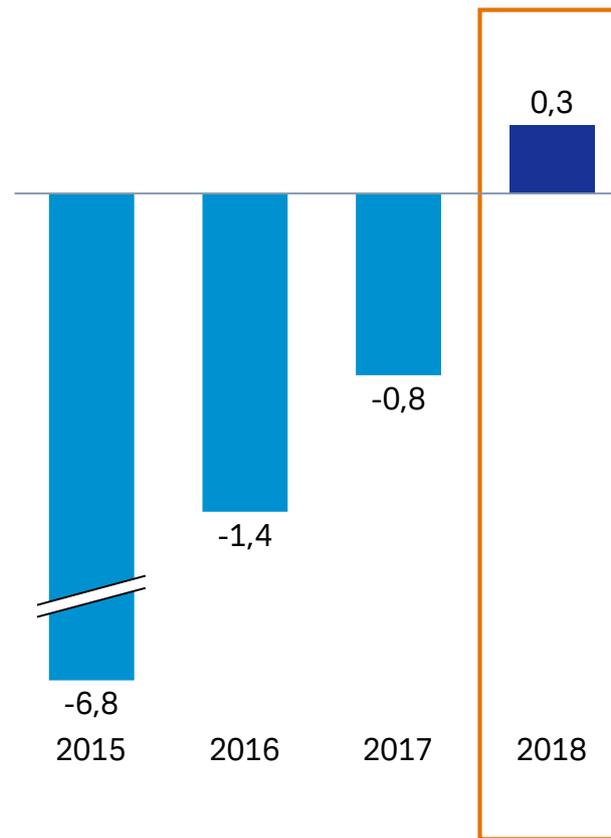
# 2018 | Erster Jahreshesgewinn nach Steuern seit 2014



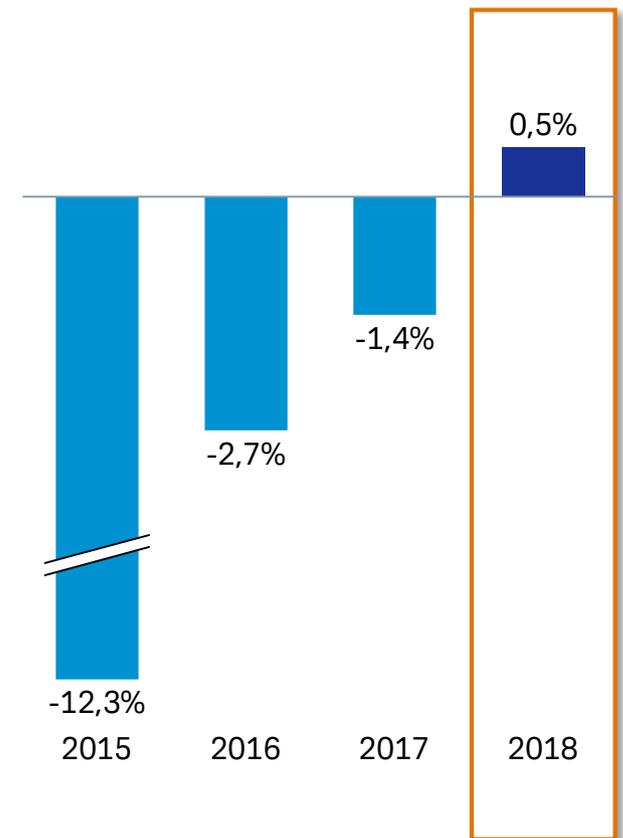
Ergebnis vor Steuern<sup>(1)</sup> (in Mrd. €)



Nettoergebnis<sup>(2)</sup> (in Mrd. €)



Eigenkapitalrendite nach Steuern<sup>(2)</sup>



Hinweis: In der gesamten Präsentation können Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen abweichen  
 (1) Ergebnis vor Steuern gemäß IFRS  
 (2) Basierend auf dem durchschnittlichen den Deutsche-Bank-Aktionären zurechenbaren Eigenkapital



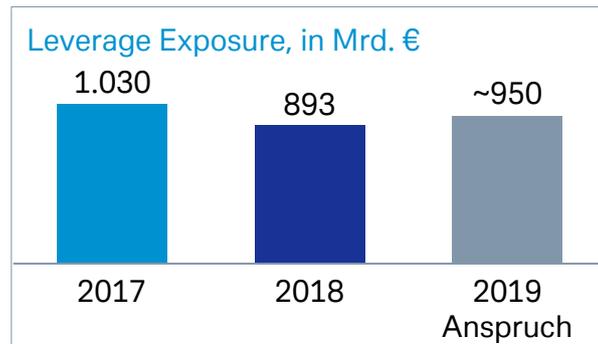
	Ziele	Ergebnis	
Bereinigte Kosten <sup>(1)</sup>	23 Mrd. €	22,8 Mrd. €	
Mitarbeiter <sup>(2)</sup>	<93.000	91.700	
Harte Kernkapitalquote (CET1)	>13%	13,6%	

(1) In der gesamten Präsentation sind bereinigte Kosten definiert als Summe zinsunabhängiger Aufwendungen ohne Restrukturierungs- und Abfindungszahlungen, Rechtsstreitigkeiten, Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Zinsunabhängige Aufwendungen waren 234 Mrd. € für 2018 und 5,6 Mrd. € für 4Q18.

(2) Interne Vollzeitstellen



## Unternehmens- & Investmentbank



✓ Integrierte Kundenbetreuung

✓ Verschuldungsposition verringert, v.a. im Aktienhandel und US-Zinsgeschäft

✓ Kosten gezielt gesenkt

## Privat- & Firmenkundenbank



✓ Zusammenschluss in Deutschland einschließlich Waiver

✓ Sal. Oppenheim Integration und Teilverkauf des Retailgeschäfts in Polen

✓ Filialnetzwerk weiter optimiert

## DWS / Asset Management



✓ Unternehmerische Unabhängigkeit nach Börsengang

✓ Verschärfte Kostendisziplin in schwierigem Marktumfeld

✓ Kooperationen mit Nippon Life, Generali und Tikehau Capital vereinbart



	2007 – vor der Krise		2015		2018
Harte Kernkapitalquote <sup>(1)</sup>	8,6% <sup>(2)</sup>	↗	11,1%	↗	13,6%
Bilanzsumme (IFRS)	2.020 Mrd. €	↘	1.629 Mrd. €	↘	1.348 Mrd. €
Liquiditätsreserven	65 Mrd. €	↗	215 Mrd. €	↗	259 Mrd. €
Durchschnittliches Marktrisiko	86 Mio. €	↘	43 Mio. €	↘	27 Mio. €
Besonders stabile Refinanzierungsquellen <sup>(3)</sup>	30%	↗	74%	↗	79%

(1) Bei Vollumsetzung.

(2) Die Quote für 2007 beinhaltet hybride Instrumente, da die Definition der harten Kernkapitalquote (CET1) früheren Baseler Richtlinien nicht existierte

(3) Anteil der stabilsten Refinanzierungsquellen am Gesamtprofil der Außenfinanzierung. Die stabilste Refinanzierung wird definiert als Mittel aus Kapitalmarktfinanzierung und Aktien, Einlagen im Privatkundengeschäft, Transaction Banking und Wealth Management



In Mrd. €,  
sofern nicht anders angegeben

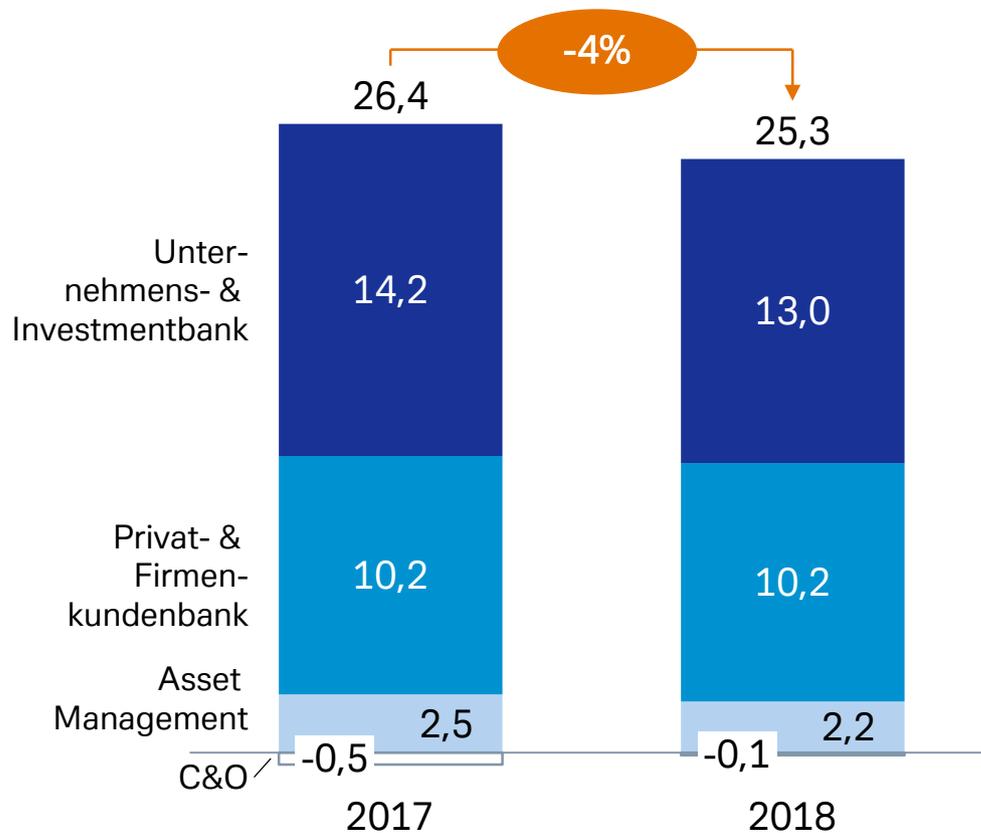
	Gesamtjahr 2018	vs. Gesamtjahr 2017	4Q 2018	vs. 4Q 2017
Gewinn (Verlust) vor Steuern <sup>(1)</sup>	1,3	↗	-0,3	↗
Nettoergebnis <sup>(2)</sup>	0,3	k. A.	-0,4	↗
Erträge	25,3	↘	5,6	↘
Bereinigte Kosten	22,8	↘	5,4	↘
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0,5	↘	0,3	↗
Harte Kernkapitalquote (CET1)	13,6%	↘	13,6%	↘
Verschuldungsquote <sup>(3)</sup>	4,3%	↗	4,3%	↗

- (1) Ergebnis vor Steuern gemäß IFRS
- (2) Basierend auf dem durchschnittlichen den Deutsche-Bank-Aktionären zurechenbaren Eigenkapital
- (3) Übergangsregelung

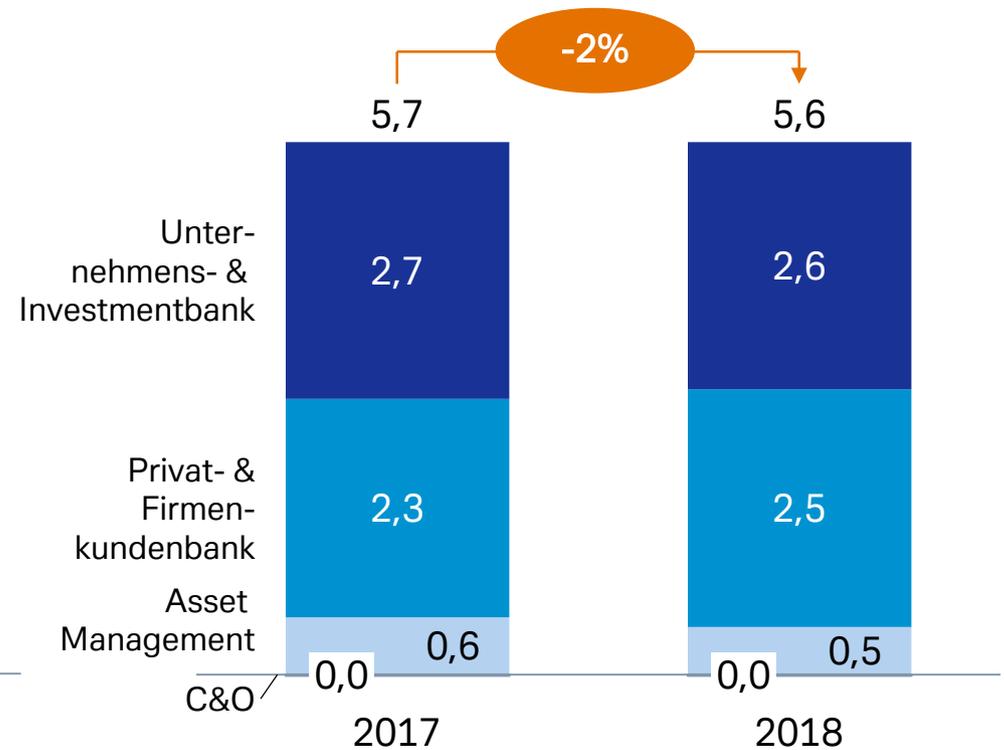
# 2018 | Ertragsentwicklung nicht zufriedenstellend ...



Gesamtjahr, in Mrd. €



Viertes Quartal, in Mrd. €

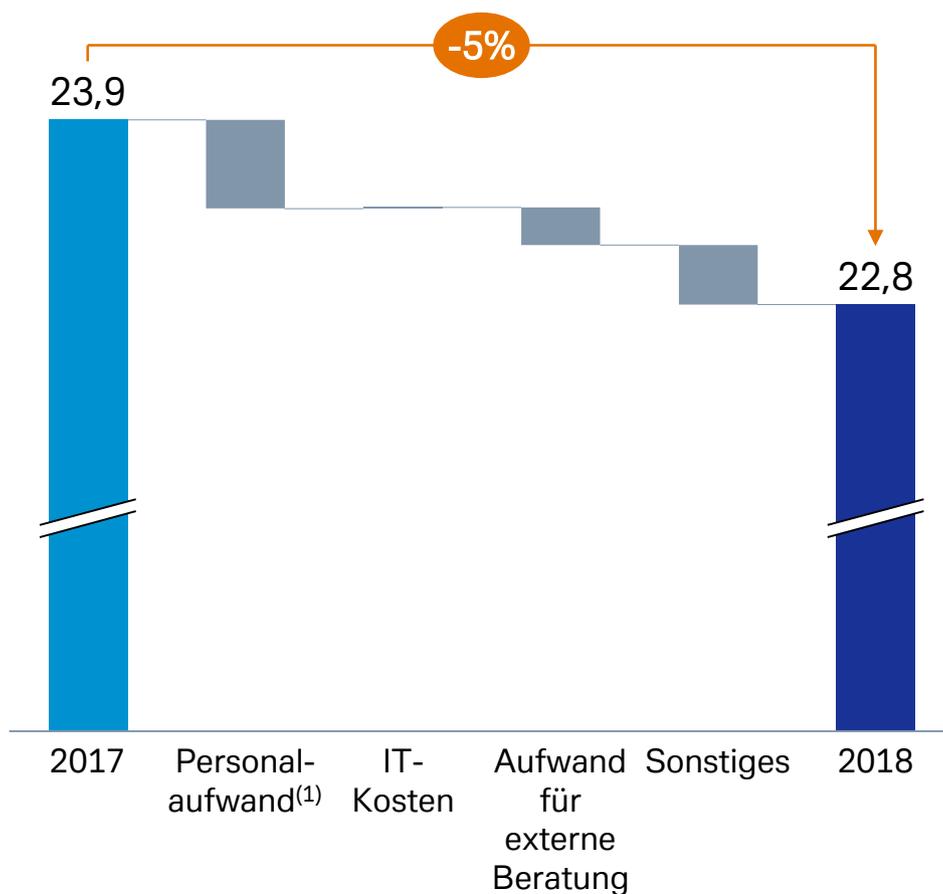


# 2018 | ... aber Kostenziel übertroffen

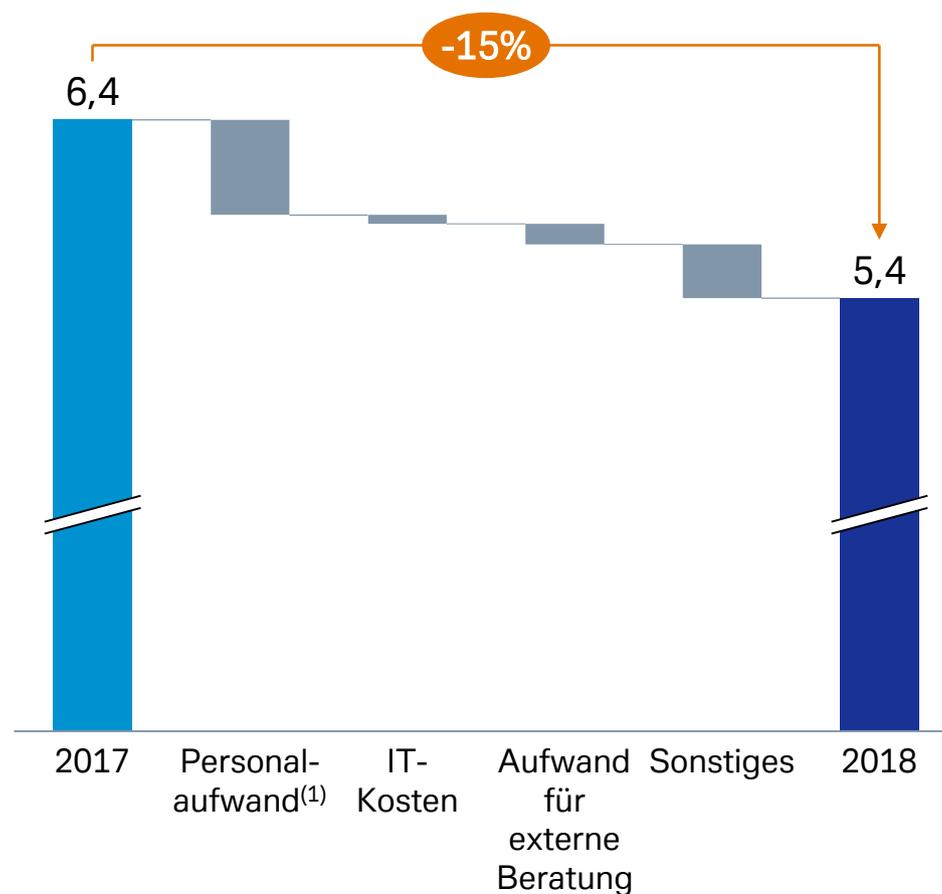
Bereinigte Kosten, in Mrd. €



## Gesamtjahr



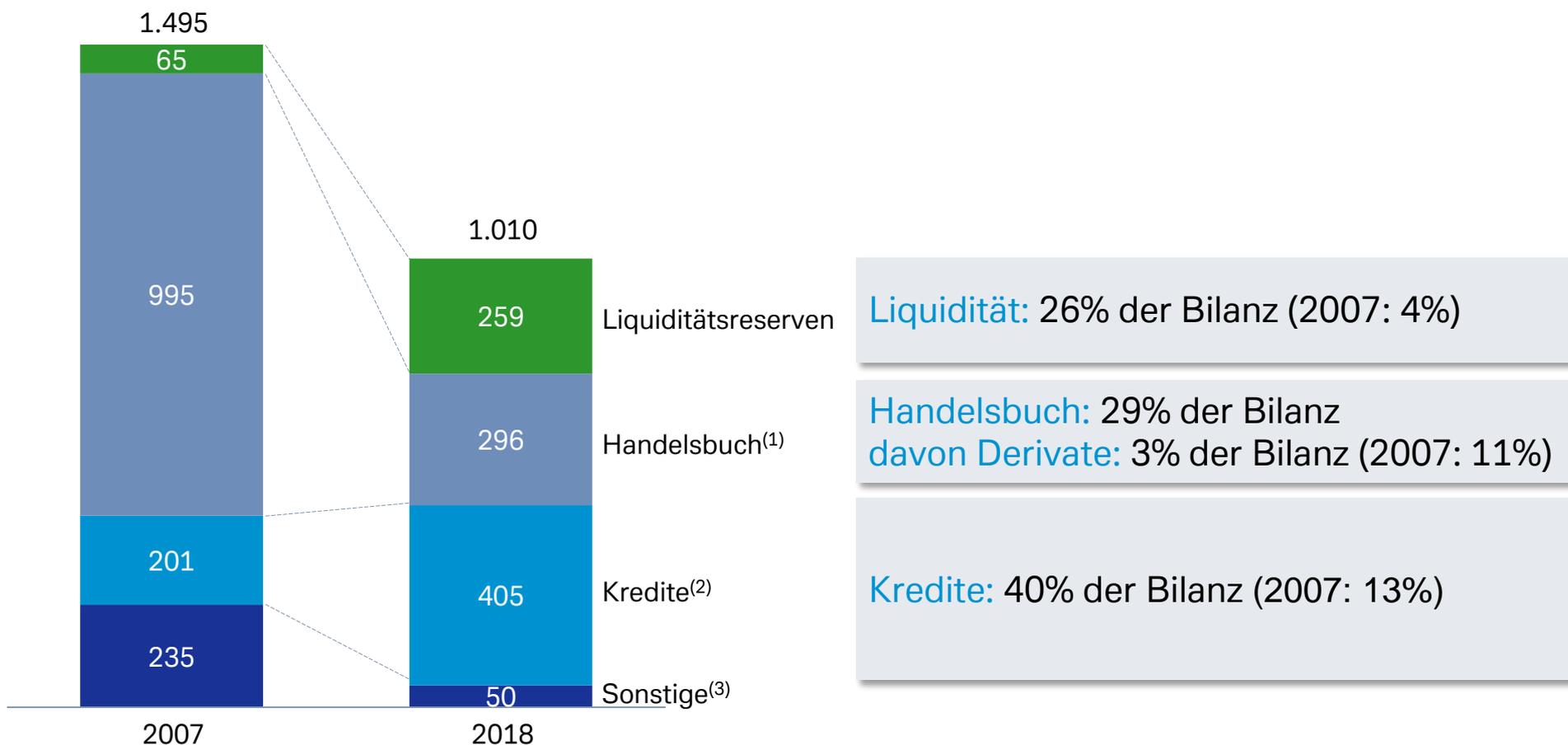
## Viertes Quartal



(1) Ohne Abfindungszahlungen



## Nettobilanz, in Mrd. €



Hinweis: Die Nettobilanz von 1.010 Mrd. € enthält Anpassungen der IFRS-Bilanz von 1.348 Mrd. €, die den Refinanzierungsbedarf wiedergibt unter Berücksichtigung von (i) rechtlich verbindlichen Netting-Vereinbarungen von 254 Mrd. €, (ii) Barsicherheiten von 41 Mrd. € (erhalten) und 27 Mrd. € (gezahlt) und (iii) der Verrechnung offener Settlement-Salden von 18 Mrd. €

(1) Handels- und damit verbundene Vermögenswerte umfassen Derivate, Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos), Wertpapierleihen, Schuldverschreibungen und Aktien, Forderungen aus dem Vermittlungsgeschäft und Kredite, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Derivate enthalten Handelsderivate die die Anforderungen für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllen adjustiert um Aufrechnungen und erhaltenen Barsicherheiten

(2) Kredite vor Risikovorsorge zu fortgeführten Anschaffungskosten

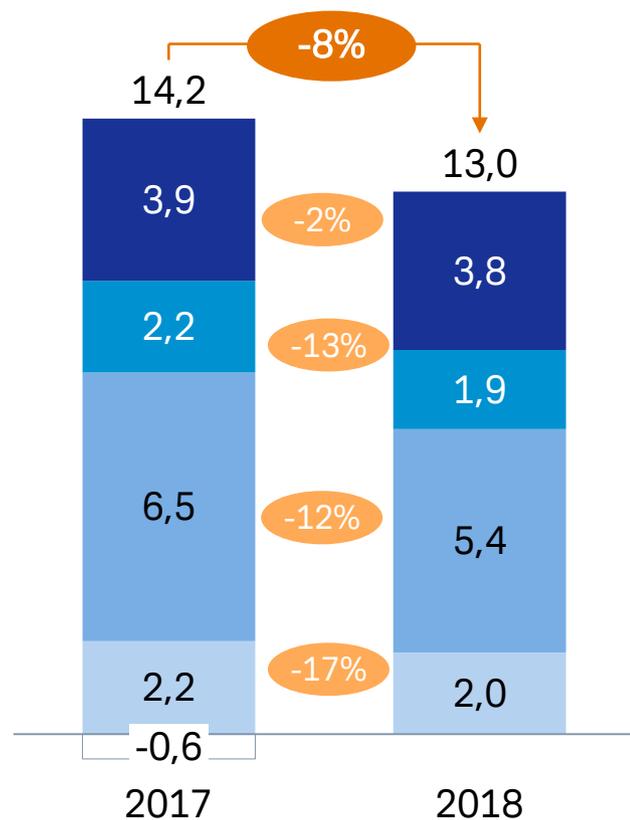
(3) Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten Firmenwerte und andere immaterielle Vermögenswerte, Immobilien und Ausstattung, Steueransprüche und sonstige Forderungen

# 2018 | Ertragsentwicklung nach Geschäftsbereichen

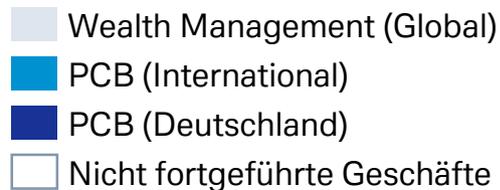
In Mrd. €



## Unternehmens- & Investmentbank



## Privat- & Firmenkundenbank



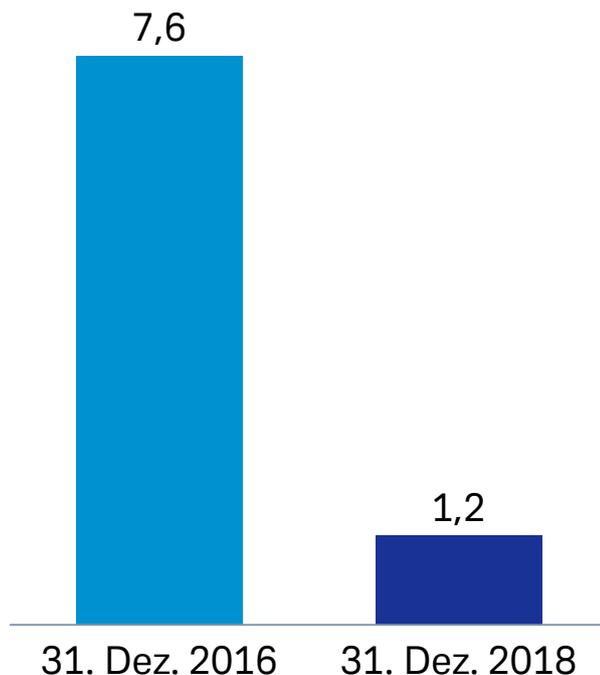
## Asset Management





## Wir haben Rechtsrisiken abgebaut ...

Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, in Mrd. €



(1) Abteilung gegen Finanzkriminalität

## ... und unsere Kontrollen verbessert

Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Mitarbeiter in AFC<sup>(1)</sup> seit Anfang 2015 auf rund 1.500 verdreifacht</li> <li>✓ Investitionen von ~ 300 Mio. € in moderne Technologie für AFC<sup>(1)</sup> in den letzten drei Jahren</li> </ul>
Technologie verbessert	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Investitionen in Datenarchitektur und Präventionsmaßnahmen</li> <li>✓ Modernste Instrumente zur Überwachung des Geschäftsverhaltens</li> </ul>
Prozesse automatisiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Umfangreichere und häufigere Überprüfung von Risiken der Finanzkriminalität</li> <li>✓ Prozesse, Instrumente und Datenqualität verbessert</li> </ul>
Nicht-finanzielle Risiken verringert	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Weniger Kunden und Korrespondenzbanken, vor allem in Hochrisikoländern</li> <li>✓ Verbesserte Kontrollrahmen</li> </ul>



Stabilisierung

Kontrolliertes  
Wachstum

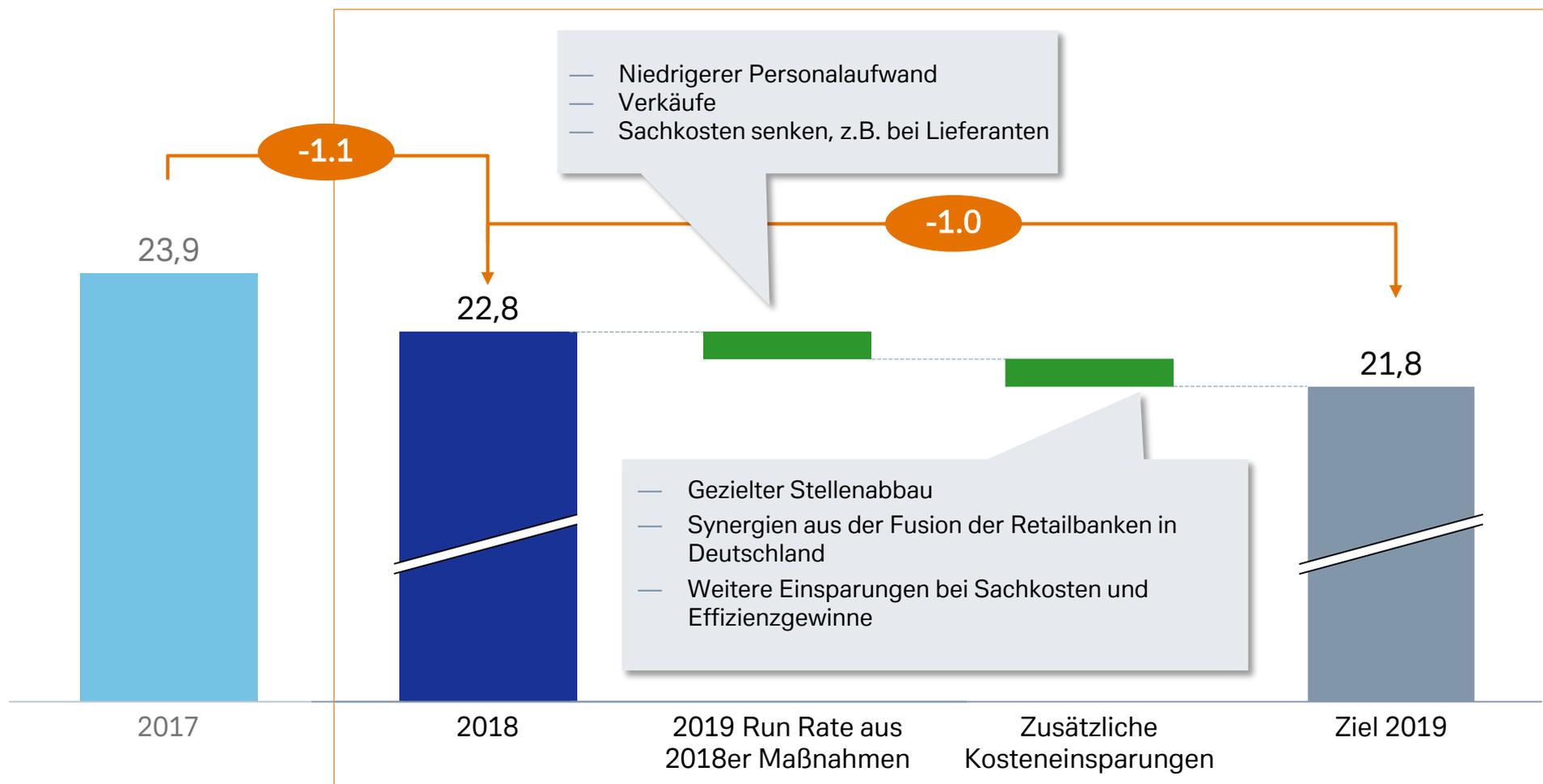
Disziplin bei Kosten, Kontrollen und Kapital beibehalten

Geschäftsbereiche auf Stärken der Deutschen Bank konzentrieren

Bilanz- und Liquiditätsmanagement verbessern

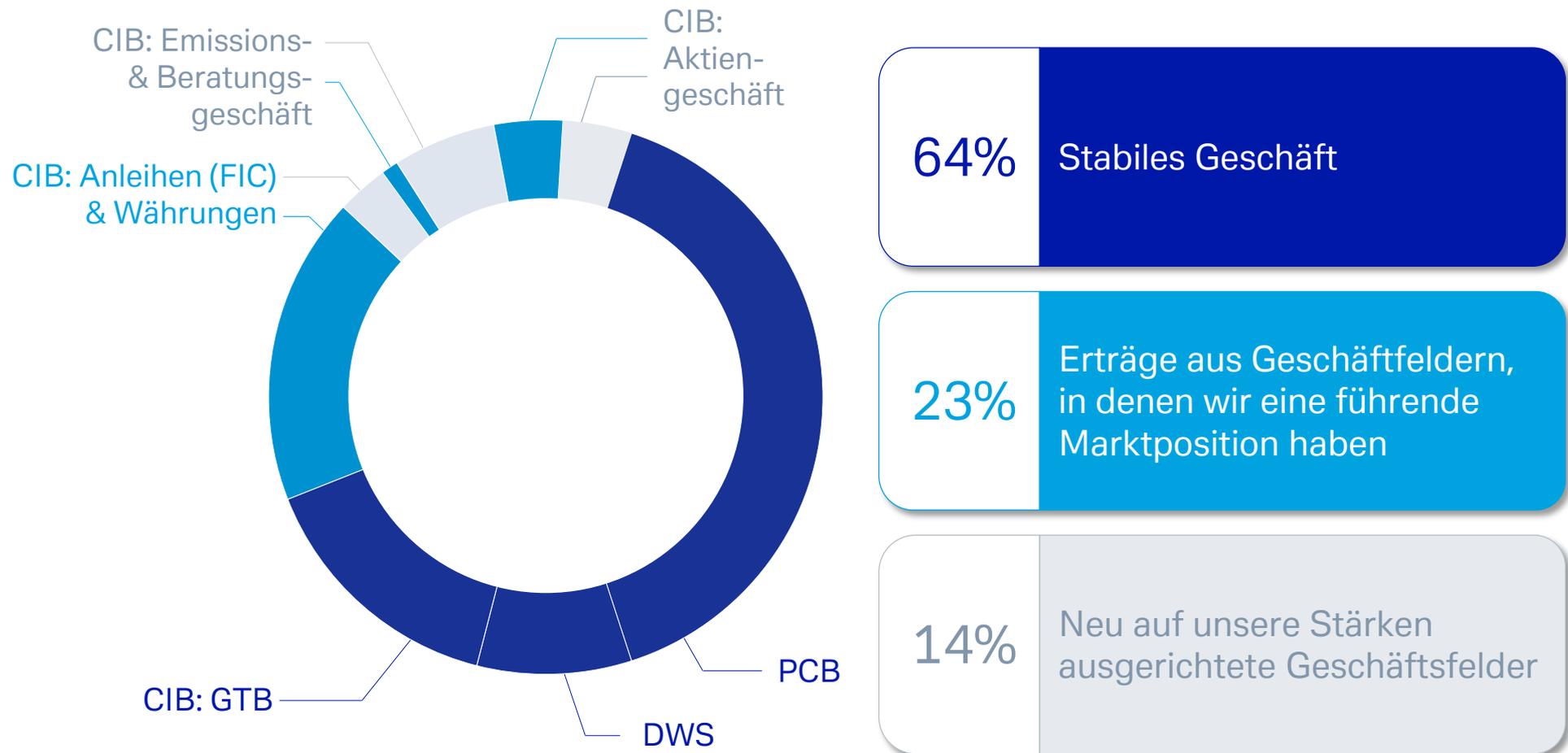


Bereinigte Kosten, in Mrd. €





## Ertragsanteile nach Geschäftsbereichen, Gesamtjahr 2018





## Stärken weiter ausbauen

-  Führende Plattform im Währungshandel
-  Nummer 1 im internationalen Zahlungsverkehr
-  Führende globale Plattform für Finanzierungen
-  Weltweites Netzwerk für Kunden in über 60 Ländern



-  Erträge in der Transaktionsbank und im Währungshandel weiter steigern, um Kerngeschäft zu stärken
-  Gezielte Neueinstellungen im Handel mit festverzinslichen Wertpapieren und Währungen sowie bei Anleiheemissionen
-  Engere Verzahnung von Kundenbetreuern im Kapitalmarktgeschäft, um Kunden besser zu bedienen

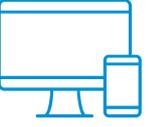
# 2019 | Privat- und Firmenkundenbank: eine Plattform für weiteres Wachstum



## Stärken weiter ausbauen

-  Unangefochtener Marktführer in Deutschland mit 20 Mio. Kunden, davon >10 Mio. Digitalkunden
-  Konzentration auf Italien, Spanien und Belgien – Märkte, in denen wir eine relevante und exzellente Marktposition haben
-  Globaler Risikomanager für vermögende Kunden
-  Neue digitale Plattformen schaffen und Digitalisierung der Geschäftsfelder vorantreiben



-  Weiteres Wachstum im Kreditgeschäft – vor allem in der Konsumentenfinanzierung und im Mittelstand
-  Nettozuflüsse steigern, weitere neue Berater in Wachstumsregionen und Preise anpassen
-  Wachstum in der digitalen Vermögensanlage und bei Konsumentenkrediten



## Stärken weiter ausbauen



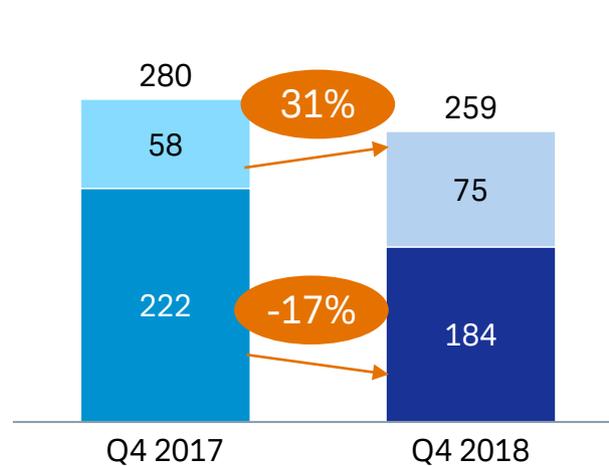


Liquiditätsreserven, in Mrd. €

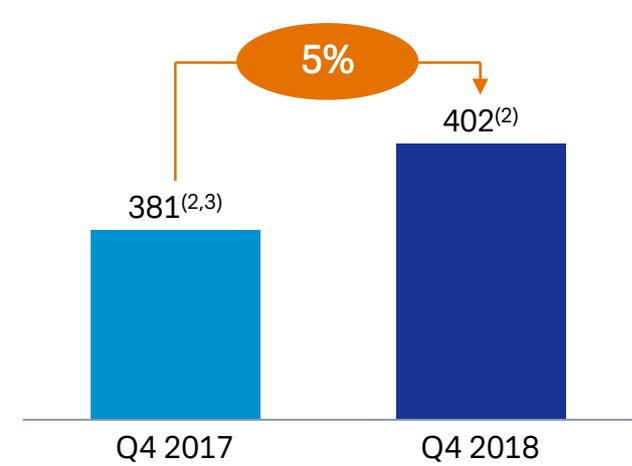


Liquiditätsmix, in Mrd. €

■ Hochliquide Wertpapiere<sup>(1)</sup>  
■ Zahlungsmittel und -äquivalente



Kreditwachstum<sup>(3)</sup>, in Mrd. €



Belastender Einsatz des Liquiditätsüberschusses reduziert – weitere Optimierung 2019

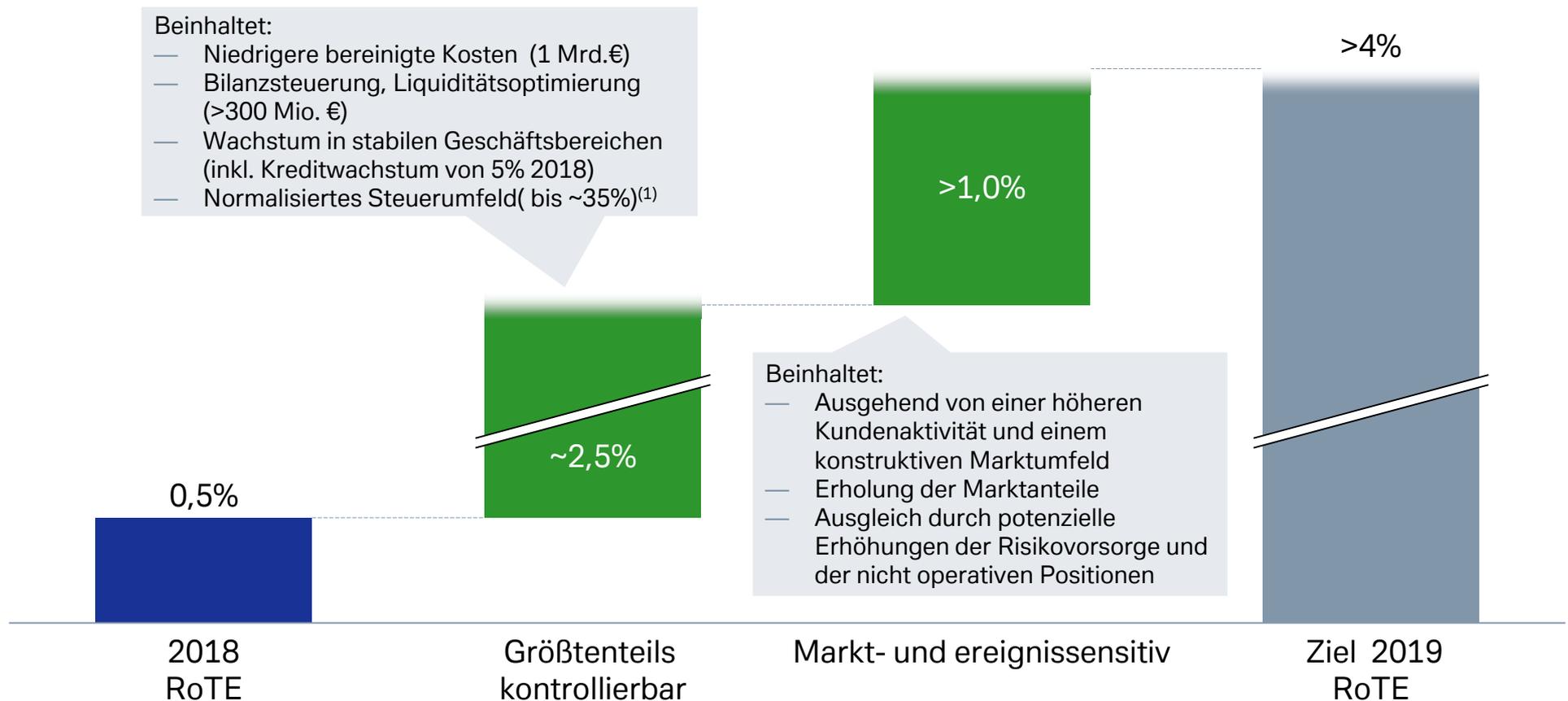
Verschiebung im Gesamtmix von liquiden Mitteln zu Wertpapieren – weitere Liquidität für Geschäft 2019 einsetzen

Kreditwachstum von 21 Mrd. € 2018 mit anhaltender Dynamik in 2019

(1) Einschließlich Staatsanleihen, durch Staaten garantierte und Agenturwertpapiere sowie andere zur Hinterlegung bei Zentralbanken zugelassene Wertpapiere  
 (2) Die Darlehensbeträge sind ohne Wertberichtigungen für Kreditausfälle ausgewiesen und schließen nicht fortgeführte PCB-Geschäfte von 10 Mrd. € für 31. Dez 2017 und 2 Mrd. € für 31 Dez 2018 aus  
 (3) IFRS9 Pro-forma; Kredite gemäß IAS 39 belaufen sich zum 31. Dezember 2017 auf 406 Mrd. €, der netto IFRS 9 Reklassifizierungseffekt auf das Kreditbuch beläuft sich auf -15 Mrd. €



## Rendite auf das materielle Eigenkapital nach Steuern (RoTE), in %



(1) Unter Annahme von einer Steuer von 35% im Vergleich zu 74% 2018



	2018	2019
Eigenkapitalrendite nach Steuern (RoTE) <sup>(1)</sup>		>4%
Bereinigte Kosten	23 Mrd. € ✓	21,8 Mrd. € <span style="background-color: orange; color: white; padding: 2px;">Aktualisiert</span>
Mitarbeiter <sup>(2)</sup>	<93.000 ✓	<90.000
Harte Kernkapitalquote (CET1)	>13% ✓	>13%

(1) Basierend auf dem durchschnittlichen den Deutsche-Bank-Aktionären zurechenbaren Eigenkapital  
 (2) Interne Vollzeitstellen, zum Jahresende



Die angegebenen Zahlen sind vorläufig und nicht testiert. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 und des Berichts nach Form 20-F ist für den 22. März 2019 geplant.

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Überzeugungen und Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Vorstellungen und Erwartungen sowie die zugrundeliegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann deshalb dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Entwicklung von Marktpreisen und Vermögenswerten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Gegenparteien von Handelsgeschäften, die Zuverlässigkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, sowie andere Risiken, die in den von uns bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 16. März 2018 im Abschnitt „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei uns erhältlich oder kann unter [www.db.com/ir](http://www.db.com/ir) heruntergeladen werden.

Diese Präsentation enthält auch bereinigte Finanzzahlen. Eine Überleitungsrechnung auf direkt vergleichbare Finanzzahlen wie sie nach IFRS berichtet werden, ist im Q4 2018 Financial Data Supplement enthalten, das unter [www.db.com/ir](http://www.db.com/ir) zur Verfügung steht.